

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **129 (1987)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von gesunden Hunden und in 7 Fällen nach Auftreten von ZNS-Störungen. *Zbl. Vet. Med. A* 21 157-164 (1974). – *Schuknecht H.F.*: Pathology of the ear. Harvard University Press, Cambridge, Massachusetts (1974). – *Tsai S.C., Summers B.A., Appel M.J.G.*: Interferon in cerebrospinal fluid. A marker for viral persistence in canine distemper encephalomyelitis. *Archives of Virology* 72, 257–265 (1982). – *Vandeveld M., Spano J.S.*: Cerebrospinal fluid cytology in canine neurologic disease. *Am J. Vet. Res.* 38, 1827–1832 (1977). – *Vandeveld M., Higgins R.J., Kristensen B., Kristensen F., Steck A.J., Kihm U.*: Demyelination in experimental canine distemper virus infection: Immunological, pathologic, and immunohistological studies. *Acta Neuropathol. (Berl.)* 56, 285–293 (1982). – *Vandeveld M., Fankhauser R.*: Neuroimmunologische Krankheiten bei Haustieren, *Dtsch. tierärztl. Wschr.* 90, 310–313 (1983). – *Vandeveld M., Fankhauser R.*: Einführung in die veterinärmedizinische Neurologie. Paul Parey, Berlin, Hamburg (1987). – *von Niederhäusern B.*: Isoelektrisches Fokussieren von Immunglobulin im Liquor cerebrospinalis von gesunden und neurologisch kranken Hunden. *Dissertation, vet.-med. Fakultät Bern* (1985).

Manuskripteingang: 27. Juni 1987

BUCHBESPRECHUNG

Atlas der Röntgendiagnostik beim Pferd. Band I: Erkrankungen im Bereich der Vorderextremität. Herausgegeben von *K.J. Dik* und *I. Gunsser*. 1987 Schlütersche Verlagsanstalt und Druckerei, GMBH & Co, Georgswall 4, 3000 Hannover 1. 204 Seiten, 269 Abbildungen, 24,6 × 34,3 cm, fester Einband, DM 198.–.

Die Verfasser dieses zweisprachig – deutsch und englisch – abgefassten Röntgen-Text-Atlas haben sich zum Ziel gesetzt, für jede Gliedmassenregion sowohl die charakteristischen als auch die atypischen Veränderungen, sowohl der häufigen als auch seltenen Veränderungen des Bewegungsapparates darzustellen. Der vorliegende erste Band zeigt in systematischer Weise von distal nach proximal fortschreitend die röntgenologischen Veränderungen, die bei den in der betreffenden Region vorkommenden Erkrankungen zu erwarten sind.

In Vorbereitung ist ein zweiter Band mit Erkrankungen der Hintergliedmassen und ein dritter Band mit denjenigen des Kopfes und der Wirbelsäule.

Dieser Atlas bietet somit eine Fülle von guten bis sehr guten, sorgfältig ausgelesenen und einwandfrei reproduzierten Einzelbefunden an. Für weniger erfahrene Leser, wie Studenten, haben die Herausgeber orientierende Zeichnungen beigelegt. Manchmal wären Pfeile für eine rasche Orientierung vermutlich nützlicher gewesen als Zeichnungen. In den kurzgefassten Legenden wird der Röntgenbefund erläutert. Um die Bedeutung der aufgeführten einzelnen Veränderungen in das Gesamtbild einer klinischen Lahmheitsdiagnose einzufügen, braucht der Leser Erfahrung oder sollte zumindest über die gezeigten Erkrankungen im Bilde sein. Trotz oder vielleicht gerade wegen der Reichhaltigkeit der gebotenen Informationen hat man Zweifel, ob dieser Atlas nicht zu spezialisiert ist für Studenten.

Gesamthaft gesehen muss man dem grossen Fleiss, dem Enthusiasmus und dem röntgenologischen Können der Herausgeber ein ungeteiltes Lob erteilen. Auch dem Verlag, der das Risiko der Herausgabe eines Spezialwerkes mit begrenztem Leserkreis auf sich genommen hat, gehört Anerkennung. Zweifelsohne ist dieser Röntgenatlas für den sich viel mit Pferderöntgenaufnahmen beschäftigenden Tierarzt eine echte Bereicherung. Man ist gespannt auf die Fortsetzung dieses Werkes.

P. F. Suter, Zürich